

geschehen. Wenn unsere Regierung leider nur den schutz-zöllnerischen Tendenzen der deutschen Industrie folgt und die Belange des Handels — wie von jeher — als nebensächlich ausschaltet, sind wir zu unserem Bedauern machtlos.

**Mißachtung unserer Verbandsbeschlüsse.** Mit Bezug auf die unter obiger Ueberschrift veröffentlichte Verbandsmitteilung ersucht uns die Firma Alfred Michaelis um Aufnahme nachstehender Entgegnung:

1. Es ist unwahr, daß die Firma Michaelis, Essen, auf den Gedanken gekommen ist, für die von ihr vertretene Uhrenmarke eine unmittelbare Propaganda durch Inserierung in einer Tageszeitung zu veranstalten. Wahr ist vielmehr, daß die Anregung nicht von mir, sondern von meiner Kundschaft, insbesondere von dem Vertrauensmann der Kölner Uhrmacherinnung, nach Auflösung der Reklameabteilung der Innung, ausgegangen ist.

2. Es ist unwahr, daß meine Firma eine Anzahl Uhrmacher zu bestimmen gewußt hat, die Veröffentlichung ihrer Namen unter der Markenanzeige zu gestatten. Wahr ist vielmehr, daß sämtliche Unterzeichner mit der Veröffentlichung ihrer Namen unter der Anzeige einverstanden gewesen sind.

3. Es ist unwahr, daß die Veröffentlichung von Inseraten auf Einspruch von Uhrmachern unterlassen wurde. Wahr ist vielmehr, daß im Laufe des Sommers lediglich wegen des im allgemeinen im Sommer eintretenden schlechten Geschäftsganges eine Pause in der Veröffentlichung von Anzeigen eintrat.

4. Unwahr ist die Ueberschrift über den gegen mich gerichteten Artikel „Mißachtung unserer Verbandsbeschlüsse“. Wahr ist vielmehr, daß auf dem Verbandstag in Hannover ein entsprechender Beschluß ausweislich des Protokolls wegen eines Formfehlers nicht ordnungsmäßig zustande gekommen ist.

Alfred Michaelis.

Wir veröffentlichen diese sogenannte Berichtigung der Firma Michaelis, die natürlich keine Berichtigung ist, sondern lediglich die Behauptung von Tatsachen, die den Tatsachen nicht entsprechen.

1. Es kommt nicht darauf an, festzustellen, ob in dem Gehirn des Herrn Michaelis der Gedanke entsprungen ist, von sich aus Markenpropaganda mit Angabe seiner Firma als Bezugsquelle zu machen oder von irgendeinem Vertrauensmann, der nur Vertrauensmann des Herrn Michaelis sein kann. Wir halten den Obermeister einer Innung für den zuständigen Vertrauensmann, der in diesem Falle bestimmt nicht in Frage kommt.

2. Es ist unwahr, daß sämtliche Unterzeichner der Anzeige davon gewußt haben bzw. mit der Nennung ihres Namens einverstanden waren. Wir können uns auch nicht denken, daß es so viel Kollegen gibt, die sich für die Geschäftspraktiken einer einzelnen Firma einspannen lassen zum Schaden des gesamten Faches und zu guter Letzt zu ihrem eigenen Schaden. Wir haben doch zu großes Vertrauen zu dem gesunden Urteil unserer Kollegenschaft.

3. Wir hoffen, daß diese Anzeigen des Herrn Michaelis überhaupt nicht mehr erscheinen, da wir sie für unseren Beruf für schädlich halten. Ob die weitere Veröffentlichung des fraglichen Inserates wegen des schlechten Geschäftsganges oder auf Grund der von uns eingeleiteten Gegenmaßnahmen unterblieb, ist daher ohne Bedeutung.

4. Es ist erstaunlich, daß Herr Michaelis anscheinend besser über Verbandstagsbeschlüsse unterrichtet ist als wir. Wir verraten ihm aber, daß wir den Stuttgarter Verbandstag meinen, auf dem die Markenreklame, soweit sie sich von Grossisten oder Fabrikanten an das Publikum wendet, abgelehnt wurde. Dieser Standpunkt besteht unverändert auch heute. Im übrigen stellen wir fest, daß es genug Firmen gibt, die sich den Wünschen der deutschen

Uhrmacher anpassen, so daß die deutschen Uhrmacher nicht auf die Firma Michaelis angewiesen sind.

**Lehrlingsarbeitenprüfung 1926.** Bei Ausschreibung der Prüfungsarbeiten 1926 war unter anderem für die Arbeiten, die 9 bis 10 Punkte erreichten, die erste und für 7 bis 8 Punkte die zweite Auszeichnung vorgesehen. Offenbar lag in dieser Ausschreibung, wie sich jetzt zeigt, insofern eine Unklarheit, daß die Arbeiten zwischen 8 bis 9 Punkte nicht benannt sind. Der Lehrlings- und Prüfungsausschuß hat nunmehr durch eine schriftliche Rundfrage beschlossen, neben den am 25. April 1926 verteilten Auszeichnungen noch alle Arbeiten, die 7 bis 8 Punkte erreicht haben, mit der zweiten Auszeichnung, jedoch ohne Prämie, zu bedenken. Diese Auszeichnungen werden demnächst allen Preisträgern zugesandt.

**Einzelhandelstagung in Düsseldorf.** Die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, der der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher angeschlossen ist, veranstaltet am Donnerstag, den 5. August, nachmittags 4 Uhr, in Düsseldorf eine große Kundgebung des Einzelhandels. Den Vorsitz hat J. van Norden als Vorsitzender des einladenden Verbandes übernommen. Der Vorsitzende der Hauptgemeinschaft, Herr Heinrich Grünfeld, wird über die Hauptgemeinschaft, ihre Aufgaben und Ziele sprechen. Ferner spricht Herr Oberbürgermeister Dr. Most über Einzelhandel in Staat und Wirtschaft. Am 5. August, vormittags 10 Uhr, findet eine Hauptausschußsitzung der Hauptgemeinschaft statt, auf der der Zentralverband vertreten sein wird. Am Freitag, den 6. August, findet eine Mitgliederversammlung der Hauptgemeinschaft statt, auf der Herr Prof. Dr. Julius Hirsch, Staatssekretär a. D., über deutsche und amerikanische Geschäftsmethoden sprechen wird, ferner wird Herr Professor Riemerschmidt einen Vortrag über Gestaltung von Schaufenster und Laden halten.

**Eine Uhrengroßhandlung, die detailliert.** Der Inhaber der Firma Reich & Golombeck, Berlin, Rosenthalerstraße 20/21, betreibt in dem Nachbarhause Rosenthalerstraße 19 ein Detailgeschäft. Die Firma kommt deshalb für unsere Mitglieder als Uhrengroßhandlung nicht in Frage.

**Otto Schulze, Leipzig-Lindenau,** Rinkartstraße 4. Die Firma versendet Preislisten als Drucksache mit offener Zahlenangabe. Es handelt sich um Uhren der „Berliner Hausuhrenindustrie Germania“.

**Hugo Jänicke, Dürrenberg.** Wir warnen wiederholt vor Aufnahme von Geschäftsverbindungen mit dieser Firma. Der Inhaber ist verhaftet.

**Firmen, die gegen unsere Geschäftsgrundsätze verstoßen:**

J. Angele (Stuttgart),  
Carl Becker (Münster i. W.),  
Martin Bergmeister (Villingen i. B.),  
Burkhardt & Co. (Magdeburg),  
Max Glaß (Beuthen),  
Hiller Uhren A.-G. (Stuttgart),  
Ed. Holland (Minden),  
Witwe Jacob Jacoby (Düsseldorf),  
F. Kahlbau (Rathenow),  
Ernst Kobold (Altona),  
Ernst Kobold, Vertreter Dettmer (Hannover),  
Uhren-, Furnituren- und Edelmetall-Großhandlungsgesellschaft H. Krell (Magdeburg),  
Ernst Lauffer, Uhrenfabrik, (Schwenningen a. N.),

Alb. Lehmann (Fürth),  
H. Limke (Dortmund),  
Hans Maidl (Erlangen),  
Oberrhein. Uhren- u. Apparatebau-Gesellschaft (Staufen i. Br.),  
Optische Werkstätten, Ernst Schnepfenhorst (Nürnberg),  
G. Pullich (München),  
E. Schmidt (Detmold),  
Uhrenversandhaus Schwarzwald (St. Georgen),  
Oskar Trützscher (Rathenow),  
Otto H. Watter jun. (München),  
Zeitmesservertrieb, jetzt Deutsche Uhrenvertriebsgesellschaft, (Berlin, Lindenstraße).

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher**  
(Einheitsverband)

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19  
W. König, Verbandsdirektor